

Sie versteht die Hunde-Sprache

BILOGIE Die Verhaltensforscherin Gudrun Feldmann demonstrierte im Haßfurter Tierheim, worauf es bei der Erziehung der Vierbeiner ankommt. Die Menschen müssen richtige Signale geben.

Haßfurt – Sie hat das Gespür, mit Hunden zu reden, und das Schöne: Die Hunde sprechen auch mit ihr. Die bekannte Verhaltensforscherin Gudrun Feldmann aus Bayreuth besuchte das Haßfurter Tierheim.

„Ich fühle mich mit dem Tierschutzverein Haßfurt und dem Tierheim besonders verbunden“, so Feldmann, die seit acht Jahren immer wieder nach Haßfurt kommt, um hier ihre Ausbildungseminare abzuhalten. „Dieses Tierheim ist sehr gut geführt, besonders wenn man an die wenigen Mittel denkt, die der Tierschutzverein zur Verfügung hat“, sagte Frau Feldmann weiter, die besonders die intensive Zuwendung herausstellt, die die Tiere in Haßfurt erfahren.

„Man darf ja nicht vergessen, dass die Tiere von uns Menschen hier eingesperrt werden, weil wir sie nicht mehr brauchen können, sie nicht verstehen oder einfach überfordert sind. Es ist eine sehr große Aufgabe, ein Tier, das von Menschen enttäuscht wurde, schon Fehlverhalten im Zusammenleben mit Menschen oder seinen Artgenossen gezeigt hat, zu sozialisieren. Denn nur wir Menschen sind schuld daran, wenn sich die Tiere falsch verhalten“, sagte die bekannte Tierforscherin.

„Das Schöne in Haßfurt ist“, so Feldmann weiter, „dass Heidi und Dieter Schindelmann viel Wert auf die verhaltensgerechte Erziehung der Hunde legen.“ Die Schindelmanns betreiben das Haßfurter Tierheim.

Verhaltensforschung

Seit über 35 Jahren hat sich die Zoologin und Psychologin Gudrun Feldmann der Verhaltensforschung verschrieben. „Zuerst bin ich der Frage nachgegangen, wie erwachsene Hunde Welpen in ihre Gemeinschaft integrieren, um danach zu untersuchen,



Die Verhaltensforscherin Gudrun Feldmann (Zweite von links) besuchte das Tierheim Haßfurt. Sie zeigte, wie man mit Hunden richtig umgeht. Tierheim-Leiter Dieter Schindelmann (links) freute sich über die Expertin.

was wir Menschen mit dem Wissen anfangen können“, erläutert Feldmann, die ausgehend von ihren Studien eine eigene Erziehungsmethode entwickelt hat, die Feldmann-Methode.

Wichtig sind nach ihrer Darstellung die genaue Interpretation des Verhaltens der Hunde sowie der Respekt vor den Gesetzen des Zusammenlebens im Rudel, welche die soziale Ordnung der Hunde bestimmen. „Mein Ziel ist die Verstärkung der Lebensqualität für Mensch und Hund durch gegenseitiges Verstehen. Wir müssen begreifen, wie Hunde reagieren, nur so können wir die richtigen Signale setzen, um sie zu erziehen. Es ist vollkommen unnötig, Tiere zu knechten und sie mit Schmerz verursachenden Trainingsmethoden zu quälen. Deshalb bilde

ich Tierlehrer aus, die alle lernen, die Tiere zu beobachten, um dann richtig therapieren zu können“, erklärte Feldmann, die in Haßfurt angehenden Lehrern aus Südbayern verschiedene Hundepersönlichkeiten zeigte. Dazu entstand auch ein Film.

Aggression bei Hunden

Da ist zum Beispiel Lotta, die nur so scheu tut und durch ihr Verhalten alle an der Nase herumführt, um zum Ziel zu kommen. Oder Nelli, die wirklich Angst hat und somit viel Zuwendung braucht, oder Kurt, der sehr schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht hat und ein hohes Aggressionspotenzial hat.

„Aggression ist nichts Negatives. Ungezügelte Aggression schon. Man darf den Hund nicht in die Aggression kommen las-

sen. Sobald man an seinem Verhalten Anzeichen erkennt, muss man die Situation sofort beenden, damit der Hund merkt, so kommt er nicht weiter“, so die Fachfrau.

Und weiter: „Der Mensch muss lernen, sich dem Hund gegenüber so auszudrücken, dass dieser ihn auch versteht.“ Die Hunde haben nach ihren Angaben schon viele falsche Signale gelernt und können Menschen an der Nase herumführen. Frau Feldmann: „In unserer heutigen Zeit ist eine sozialisierte Beziehung zum Tier nicht mehr gegeben. Keinen Tieren geht es so schlecht wie unseren Haustieren. Wir werden technisiert, und damit hört das Sozialverhalten auf. Wir müssen wieder lernen, uns richtig unseren Tieren gegenüber zu verhalten.“